

Beschluss



aus der 6. Sitzung der Gemeindevertretung am

07.10.2021

Sitzungsteil öffentlich

Anfragen der Fraktionen

4.1. Anfrage der FDP-Fraktion; IKZ Straßenzustandserfassung

111/GV/XIX

Beschluss:

Wir bitten den Gemeindevorstand folgende Fragen zu beantworten:

Wie ist der Status der Straßenzustandserfassung?

Konnten die Fördermittel bereits vereinnahmt werden?

Wann werden die Ergebnisse den gemeindlichen Gremien präsentiert?

Welche Vorteile hat das neue bildgestützte System und wie werden dieses genutzt? Arbeitet inzwischen auch das Ordnungsamt ebenfalls mit dem bildgestützten System?

Gab es inzwischen auf der Arbeitsebene Gespräche mit Schmitt um Synergiepotentiale festzustellen.

Antwort des Gemeindevorstandes:

Die Straßenzustandserfassung wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen. Eine Auftragsverlängerung für eine gesonderte Auswertung der Gehwege ist noch in Arbeit.

Die Fördermittel für die Straßenzustandserfassung wurden vereinnahmt.

Die Ergebnisse können auf Wunsch präsentiert werden.

Die Ergebnisse der Straßenzustandserfassung der Fa. KC-Becker bestehen aus zwei Komponenten, der Bilddaten und deren Auswertung. Letztere werden in einem Geoinformationssystem erfasst und dargestellt. Die Auswertung erfolgte über eine einfache Einteilung in drei Qualitätsstufen (gut, mittel, schlecht) dargestellt in grün, gelb und rot. Siehe hierzu beigefügten Planausschnitt.

Weitere Auswertungen wären bzw. sind möglich, wie z.B. eine Zustandserfassung der Straßenbeschilderung. In einer Rücksprache mit dem Ordnungsamt, wurde hiervon Abstand genommen, weil hierfür eine kostengünstigere Lösung im Raum stand.

Die Bilddaten können und werden von allen Abteilungen genutzt. Die entsprechenden Zugangsdaten wurden weitergegeben. Diese Bilddaten sind bei verschiedensten Fragen hilfreich.

Die Vorteile der Straßenzustandsbewertung liegen im Wesentlichen in der Darstellbarkeit zukünftiger Straßenbaumaßnahmen. Die Auswertung beinhaltet keine Sanierungsvorschläge. Die gemachten Feststellungen der Straßenzustände weichen nur geringfügig von der Verwaltungsinterne Beurteilungen ab. Somit kann der bereits 2019 im Rahmen einer Anfrage gemachte Vorschlag für einen 10-Jahresplan weitestgehend beibehalten werden. Auf Wunsch kann ein neuer Vorschlag gemacht werden.

Nach Erneuerung der „Dattenbachstraße“ soll es eine grundhafte Erneuerung der Straße „Schauinsland“ geben. Bei den Mittelanmeldungen für den Haushalt 2022 ff. wurde ein entsprechender Vorschlag gemacht.

Gemeinsame Gespräche mit Schmitten haben noch nicht stattgefunden. Es ist vorgesehen, nach dem Haushaltsbeschluss für 2022 Sondierungsgespräche mit Schmitten zu führen, um gemeinsame Projekte abzustimmen.